

A N VI 21

Stambuch von Johann Rudolf Faesch (1602-1672)

21. JOHANN RUDOLF FAESCH (1602-1672).

Sohn des Bürgermeisters Joh. Rud. Faesch (1572-1659). Nach anfänglichen Studien bis zum Magistergrad, Auslandsreisen als stud. jur. (vmb guter erfahrung, wie auch seines studierens wegen) nach Frankreich, Italien, England, den Niederlanden und Deutschland, vor Abschluß jedoch vom Vater für das Drucker- und Buchgewerbe bestimmt. Sechser, Schreiber zum Schlüssel. Beisitzer am Ehe- und Stadtgericht. 1654 Landvogt zu Mendris, darauf Stadtgerichtsvogt. - *Lit.*: Leichenpredigt vom 28. Januar 1672 durch Joh. Hch. Hoffmann.

64 Einträge 1626-27 von Reisebekanntschaften aus Padua, Ferrara, Bologna, Ancona, Neapel, Capua, Rom, Siena, Florenz, Pisa, Genua, Venedig, Brixen, Verona, Mailand und Basel.

293 Blätter. Bl. 2 Besitzereintrag. 1 Wappen.

Braunes Leder auf Holz mit Golddruck. 10/13 cm.

Mscr. A N VI 21

Christoph Vischer, Die Stammbücher der Universitätsbibliothek Basel. Ein beschreibendes Verzeichnis, in: Festschrift Karl Schwarber, Basel 1949, S. 256-257.

Einige Einträge sind im Zettelkatalog einzeln verkartet.